

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

### Gründliche Anleitung zur Reitskunst

für angehende Bereiter und für Officiere der Cavallerie, besonders auch zum Selbstunterricht für Liebhaber des Reitens von J. E. H. André, K. Pr. Stallmeister und Ritter des rothen Adlerordens. 3. Aufl. 8. Halle, Leipzig, Wienbrack in Com. Preis 1 $\frac{1}{2}$  Rthlr.

Gestützt theils auf die vielseitige Erfahrung sachverständiger Männer, theils auf eigene Ueberzeugung, daß dieses Buch seinem beabsichtigten Zwecke genüge, läßt hier der Verfasser durch eine günstige Stimmung des Publikums veranlaßt, eine 3te Auflage erfolgen. Die Ansichten und Grundsätze, in welcher Art man Scholaren unterrichten solle, damit sie befähigt werden ein zugerittenes Pferd mit Anstand und Sicherheit zu reiten, so wie die Belehrung über Selbstunterricht für diejenigen Liebhaber des Reitens welchen es an Gelegenheit reiten zu lernen, oder an den hierzu erforderlichen Geldmitteln gebricht, haben sich dadurch ihre Vorzüglichkeit bewährt befunden.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

J. J. Alberti's

### neuestes Complimentirbuch.

oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zum Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathsanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und bei Glücksfällen; Beileidsbezeugungen u. s. w. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart.

Neunte Auflage. 8. geh. 10 Gr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannichfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur Eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und be-

reichert und zeichnet sich durch saubern Druck und schönes Papier aus.

\* \* Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers „J. J. Alberti“ gedruckt steht.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

### Blumensprache.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Quedlinburg bei G. Basse. 5te Auflage geh. Preis 8 Gr. — Deutschlands edlen Junglingen und zarten Jungfrauen dürfen wir solche mit Recht empfehlen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

### Die Emancipation der Juden

und ihre Gegner. Oder: Welches ist der Hauptgrund, daß in einigen christlichen Ländern die Emancipation der Juden noch nicht erfolgt ist? Von E. C. A. v. Görz. gr. 8. geh. 10 Gr.

Bei Hinrichs in Leipzig und in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist zu haben:

### PENELOPE.

Taschenbuch für das Jahr 1838.

Mit 7 Stahlstichen: dem Bildnisse der Dichterin Amalia, Prinzessin von Sachsen; Eliza: 4 ital. und türk. Volksscenen und Bad Rippoldsau. In elegantem Einband mit Goldschnitt 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. — Prachtausgabe in Seide stark vergoldet 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Inhalt: Die Colonisten von W. Blumenhagen Fragmente aus dem Tagebuche einer Fürstin mitgetheilt. von W. v. Lüdemann. Die Blutbrücke von F. W. Arnold. Der Fluch des Mauren von W. Alexis. — Gedichte von J. G. Seidl, A. G. Eberhard, Th. Hell, Wilh. Kilzer, v. Braunthal, Joh. N. Vogl, Agnes Franz, D. Leonhard: v. Ser.



Eben ist in demselben Verlage erschienen:

### Rom im Jahrhunderte des Augustus

oder Reise eines Galliers nach Rom zur Zeit von Augustus Regierung und während eines Theils der Regierung Tibers. N. v. Franzöf. des Dezobry von Th. Hell. Dritter Theil. — Spiele, Geburt des Kindes, Erziehung, Hochzeiten, Geburtstage, Namen, Triumphe, Feste, Leichenbegängnisse u. s. mehr der interessantesten Ereignisse aus dem Leben der Römer. 8. Velinp. 1837. geh. 20 Gr.

Das 4te und letzte Bdchen. wird bald folgen.

Bei Friedrich Fleischer ist neu erschienen:

### Orient und Occident.

Erzählungen und Märchen  
von Amalie Krafft.

Velin-Papier geheftet 1½ Thlr.

Voriges Jahr erschien von derselben Verfasserinn:  
Gulmineh. Historisches Gemälde. 1 Thlr.

Erschienen ist:

### Rosen und Vergißmeinnicht

dargebracht

dem Jahre 1838.

In Eins verschmolzen 12. mit 8 Stahlstichabdrücken  
32½ Bogen Text. Inhalt 4 Novellen als:

Der Geiger, Phantasiegemälde von L. Wein.  
Fürst und Künstler, oder Dresden im Jahr 1698.  
von E. Gehe.

Der Guerillahauptling von R. Heller.  
Eochar, romantische Erzählung nach Begebenheiten  
unserer Zeit von Isidor.

Preis der verschiedenen Ausgaben. In bekanntem  
Einband 2 Thlr. 12 Gr. in Gold und Silberbänden  
2 Thlr. 16 Gr.

Leipzig bei Fr. August Leo, und in den meis-  
ten Buchhandlungen.

Literarische Anzeige. Herr Doct. Herz-  
lophons Komet 1838, erscheint nicht mehr in mei-  
nem Verlag, an dessen Stelle tritt mit Beginn des  
Jahres 1838

## ROSEN.

Eine Zeitschrift für die gebildete  
Welt.

Der Verleger erlaubt sich auf diese Zeitschrift  
„Rosen“ aufmerksam zu machen, und hält sich eines  
recht zahlreichen Abonnements für versichert.

Der in kurzer Zeit erscheinende Prospect wird  
nähere Mittheilungen enthalten.

Leipzig, im Octbr. 1837.

Fr. August Leo.

ist Im Verlage von F. S. Köhler in Stuttgart  
so eben erschienen:

Oper und Operette. Zwei Artikel aus der  
Encyclopädie der musikalischen Wissenschaften.  
Von G. W. Fink. gr. 8. brosch. 4 Gr.

Früher erschienen folgende zwei Artikel aus genann-  
ter Encyclopädie einzeln:

Das Fortepiano von D. G. Schilling.  
3 Gr. = 12 fr.

Für jeden Klavierspieler interessant und wichtig.

Akustik von Prof. Weber in Göttingen.  
4 Gr. = 18 fr.

Für Journal-Lese-Gesellschaften.

### Der Spiegel,

Zeitschrift für literarische Unterhaltung und Critik,

wird, nach vielseitigen Wünschen, seinen 2n Jahrgang  
in erweiterter Ausdehnung beginnen, und statt  
wie bisher in 2 Nummern, von Neujahr 1838 an,  
wöchentlich in drei Nummern erscheinen. Eine fort-  
laufende Uebersicht und Würdigung aller, ein allge-  
meines Interesse ansprechenden, literarischen Erschei-  
nungen — bei geeigneten Veranlassungen, damit der  
Leser ein um so anschaulicheres Bild erhalte, mit Bei-  
gabe von Auszügen der vorgeführten Schriften —  
ist die Aufgabe des Spiegels, deren noch vollständige  
Lösung sein nun vergrößerter Raum gestatten wird.  
Die Anerkennung und Achtung, welche ein unparteiisches  
von allem Sippchaftswesen freies Urtheil, und Würde  
in Haltung und Ausdruck, diesem Blatte erworben ha-  
ben, wird es auch ferner zu verdienen streben; mit  
Verschmähung jener Taktik, durch absichtlich herbeige-  
führte literarische Fehden von sich sprechen zu machen,  
wird es auf die bisherige, gemessene Weise fortfahren,  
seine Leser durch rasche, treue, gedrängte, aber reich-  
haltige und belebte Berichte zu orientiren, ohne sie zu  
überhäufen. Den literarischen Erscheinungen des süd-  
lichen Deutschlands wird der Spiegel besondere Aufmerk-  
samkeit um so mehr zuwenden, als dieselben häufig, in  
Folge des Umstands, daß fast sämmtliche kritische Blät-  
ter in Norddeutschland ercheinen, dort weniger oder  
erst später beachtet werden. — Der Preis des Jahrgangs  
von 156 Nummern von ½ Bogen in 4., auf Velinpa-  
pier; ist 7 fl. 54 kr. oder 4½ Thlr. Preuss., und alle  
Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.  
Mehler'sche Buchhdlg. in Stuttgart.

Bei C. A. Eyraud in Neuhaudensleben  
ist erschienen und in allen Buchhandlungen in Dres-  
den und Leipzig in der Arnold'schen Buchhand-  
lung zu haben:

Das Brevier der heiligen Rosalie. Blät-  
ter aus dem Leben eines Phantasten, heraus-  
gegeben von Karl Uchner. 8. brosch.  
25 Sgr. 20 Gr.

Bei G. Basse in Quedlinburg ist so eben er-  
schienen:

### Schul = Anekdoten,

nebst witzigen und lächerlichen Einfällen, über-  
raschenden Wortspielen und erheiternden Scher-



zen aus der Schule, dem Lehrerleben und der Jugendwelt. Zur Erholung, Erheiterung und Ermunterung für Lehrer, Schul- und Kinderfreunde, wie auch zur Kurzweil für alle gebildeten Freunde des Scherzes und fröhlicher Laune. Gesammelt und herausgegeben von Karl Holbeck. 4tes Hest. 12. Preis 6 Gr. (Hest 1 — 3. 8 Gr.)

So eben ist erschienen:

## G e d i c h t e

von

**Adelbert v. Chamisso.**

Vierte Auflage.

gr. 12. Geh. Preis 2 Thlr.

Im vorigen Jahr sind erschienen:

**Chamisso's Werke. In 4 Bänden.**  
(1r 2r Band: Reise um die Welt. — 3r 4r Band: Gedichte und Peter Schlemihl mit radirten Blättern von Schroedter in Düsseldorf.) Mit Kupfern und Karten. gr. 12. Geheftet. Preis 4 Thlr. 12 Gr.

Ferner ist so eben erschienen:

## Die Weisheit des Brahmanen.

Ein Lehrgedicht

von  
Friedrich Rückert.

Zweites und drittes Bändchen.

gr. 12. Fein gebunden. Jedes Bändchen 1 Thlr. 8 Gr.  
Leipzig, October 1837.

Weidmann'sche Buchhandlung.

## Subscription-Anzeige.

Im Verlage von Friedrich Fleischer in Leipzig erscheint:

**Vollständiges Handbuch  
der Geographie, Statistik und Topographie  
des Königreichs Sachsen.**

Von Albert Schiffner.

In Fünf Bänden größtes Oktav Format.

Jeder Vaterlandsfreund wird, nachdem die frühern, so oft sehr schätzbaren Werke ähnlicher Art durch die Zeitereignisse fast gänzlich veraltet und unbrauchbar geworden sind, das Bedürfnis eines zeitgemäßen Buches dieser Art sehr wohl erkennen. Der Herr Verfasser, der sich mit diesem Gegenstande vorzugsweise seit vielen Jahren auf das Innigste vertraut gemacht hat, dürfte gewiß mit zu den Männern gehören, die zur Lösung einer solchen Aufgabe am befähigtesten sind. Das Werk wird im ersten Bande das Allgemeine von Land, Volk und Staat in allen Beziehungen, in den 4 übrigen, in

jedem einen Kreisdirectionsbezirk speciell behandeln. Der Wunsch, dem Werke die möglichste Uebereinstimmung und Vollständigkeit zu geben, bedingt es, daß der erste Band erst nach Vollendung der übrigen erscheine. Es wird also mit dem 2ten Bande, der den erzgebirgischen Kreisdirectionsbezirk enthalten soll, begonnen werden. Da alles seit längerer Zeit schon so vorbereitet ist, daß der Druck mit Anfang 1838 mit aller Kraft beginnen kann, so ist man im Stande die Vollendung des Ganzen in 2 Jahren zu versprechen.

Die größere oder geringere Masse des Stoffes für jeden Band, läßt mit Gewisheit die Bogenzahl des ganzen Werkes noch nicht bestimmen, man glaubt aber, indem man den Subscriptionspreis mit 1½ Groschen für jeden Bogen groß Format und deutlichsten compressten Druck bestimmt, und der Subscriber auch nur zur Abnahme eines Bandes verpflichtet werden soll, gewiß jedem billigen Verlangen zu entsprechen. Wer indessen dem Verfasser und Verleger so viel Vertrauen schenken und sofort auf das Ganze subscribiren will, soll dasselbe noch um  $\frac{1}{4}$  des Subscriptionspreises billiger erhalten, wogegen er bei Einsendung der Unterzeichnung, 5 Thaler Pr. Cour., und dann den ausfallenden Rest bei Ablieferung des letzten Theils zu zahlen haben würde.

Haben in unsern Nachbarstaaten Baiern und Böhmen in neuester Zeit ähnliche Unternehmungen sich einer ausgezeichneten Unterstützung von Seiten des Publikums zu erfreuen gehabt, so darf man in unserm intelligenten patriotisch gesinnten Vaterlande eine solche Aufforderung wohl mit Vertrauen und Hoffnung seinen geehrten Mitbürgern übergeben. Eine ausführlichere Anzeige ist bei dem Verleger und in jeder Buchhandlung zu haben.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Fr. C. Schwinning**

## Hülfsbüchlein für Pianoforte-Besitzer,

um Instrumente richtig zu behandeln, den verschiedenen Stockungen und Störungen in der Mechanik abzuhefen, und faßliche Anweisung Pianoforte richtig und sicher zu stimmen und Darstellung der Scheiblerschen Stimmethode, so weit es für ihre praktische Anwendung erforderlich ist. Nebst mannichfachen Belehrungen und Winken für Instrumentenmacher. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. geh. Pr. 10 Gr.

An alle Buchhandlungen ist versandt:

**Urania.**

Taschenbuch auf das Jahr 1838.

Mit J. E. von Zedlig's Bildniß und sechs Stahlstichen.

16. Auf feinem Velinpap. Mit Goldschnitt geb. 2 Thlr.

Inhalt: I. Biondetta, Novelle. — II. Elvira, Novelle von Ludwig Kellstab. — III. Die Bekenntnisse, Novelle von Friedrich von Seyden.

Zedlig's Bildniß kostet in schönen Abdrücken gr. 4. 8 Gr.

**Im Preise herabgesetzt**

sind die Jahrgänge 1830 — 34 der Urania, sie kosten zusammengenommen anstatt 10 Thlr. 6 Gr. nur 5 Thlr.



einzelnen jeder 1 Thlr. 8 Gr. Der Preis der Jahrgänge 1835 — 37 ist wie bisher 2 Thlr. jeder.

Leipzig, im October 1837.

F. A. Brockhaus.

Neue empfehlungswerthe Jugendschriften  
bei Hinrichs in Leipzig.

Edw. Hold,

Schilderungen aus der Geschichte  
und dem Menschenleben

für wißbegierige Kinder, von 10 bis 14 Jahren,  
nebst dichterischen Darstellungen.

Mit 8 Kupfern guter Meister. 8. 1837. cart.

1½ Rthlr.

J. Satori (Neumann),

Lohn des Fleißes.

Eine Sammlung von Märchen und Erzählungen  
moralischen Inhalts. Für die Jugend beiderlei  
Geschlechts, von 10 bis 14 Jahren.

Mit 6 feinen color. Bildern. 8. 1837. cart.

1½ Rthlr.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist neu  
erschienen:

**Athens its rise and its fall**

with views of the literature, philosophy and  
social life of the Athenian people

by Edw. Lytton Bulwer.

2 Vol. 8. broch. Subscript.-Preis 2 Thlr.

Bildet auch Vol. 12 u. 13 der Ausgabe von Bulwers  
complete Works, welche jetzt complett 13 Thlr. kostet.  
Der 14. Band enthält:

*Ernest Maltravers*

**Snarley-Yow or the dogfiend.**

**The Phantom Ship.**

by Captain Marryat.

Jedes Werk Subscript.-Preis 1 Thlr.

Bildet den 11. u. 12. Band der Ausgabe von Marryat  
complete Works, welche nun complett 12 Thlr. kostet.

**Mitternachtzeitung**

für gebildete Stände.

13ter Jahrgang,

redigirt von Dr. Ed. Brinckmeier.

Indem ich mir erlaube, das Publicum auf diese  
anerkannt werthvolle Zeitschrift aufmerksam zu machen,  
bemerke ich zugleich, dass in jeder Buchhand-  
lung Deutschlands und in den vorzüglich-  
sten Städten des Auslandes Probenummern der-  
selben zur Ansicht bereit liegen. Die gediegene Hal-  
tung dieser ächten Zeitschrift, besonders in den bei-  
den letzten Jahrgängen, hat dem Blatte eine höchst  
ehrenvolle Stellung in der Literatur und die allge-

meinste Anerkennung verschafft, und da die bereits sehr  
erfreulich angewachsene Abonnentenzahl mir eine Er-  
weiterung desselben gestattet, so werden vorläufig  
„Artistische Beilagen aus dem Volksle-  
ben“ beigegeben werden.

Wöchentlich erscheinen 4 Nummern (halbe Bogen)  
in gr. 8., monatlich ein sauberer Umschlag; zu dem  
Vierteljahrgange, der einen abgeschlossenen Band aus-  
macht, ein Titel und Register. Der Preis für den  
Jahrgang ist 8 Thlr., wofür man das Blatt durch alle  
Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditionen be-  
ziehen kann.

Braunschweig.

Ch. Horneyer.

Bei Tobias Koeffler in Mannheim ist so eben  
erschienen:

Der

**Seher von Benedig.**

Ein psychologisches Nachtgemälde menschlicher  
Verirrungen in den Labyrinth des Aberglaubens  
und der Mystik.

Von

W. M. Nebel,

Verfasser der Braut von Jerusalem etc.

8. eleg. broch. fl. 2. 42. oder 1 Thlr. 12 gGr.

Ein äußerst interessanter Roman, der lebhaft an  
Schillers Geisterseher erinnert.

Festgeschenk.

Ferner ist in diesem Verlage so eben erschienen und  
als Festgeschenk sehr zu empfehlen:

**Die Braut von Jerusalem.**

Religiös-romantisches Gedicht in 10 Gesängen.

Vom Verfasser der „Stoche der Andacht,“

Dr. W. M. Nebel.

8. eleg. broch. fl. 1. 30. oder 21 gGr. geb. mit Gold-  
schnitt fl. 1. 48. oder 1 Thlr.

Der äußerst geistvolle Verfasser der „Stoche der  
Andacht,“ welche in wenig Jahren fünf bedeutende  
Auslagen erlebte, hat hier bewiesen, daß Deutschland auch  
noch Dichter besitzt, die einen Stoff würdig und erhaben  
auszuarbeiten verstehen. Schon lange ist kein ähnliches  
gediegenes Geistesprodukt erschienen, würdig, Wes-  
senbergs Pilgerfahrt, Liedge's Urania  
u. a. m. an der Seite zu stehen.

Ferner ist daselbst so eben erschienen und allen Thea-  
terfreunden als vorzüglich zu empfehlen:

**Des Hauses Ende.**

Drauerspiel in 5 Aufzügen. Mit einem Vorspiel:

**Die Scheidenden.**

Vom Verfasser „der Braut von Jerusalem,“ des  
„Sehers von Benedig,“

Dr. W. M. Nebel.

Ein äußerst interessanter Stoff Conradin der  
letzte Hohenstauffe, mit vielem Talente und  
Geist bearbeitet. Ein würdiges Seitenstück zu Schil-  
lers Maria Stuart.

8. eleg. broch. fl. 1. 30. oder 7 Rthlr.

In Dresden vorräthig in der Arnold'schen und in  
allen andern dortigen und auswärtigen Buchhandlungen.